FIVE MINUTES OF PURE SCULPTURE
ANTHONY MCCALL

Pressemitteilung 1
19. April 2012

Berlin. Die Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin präsentiert vom 20. April bis zum 12. August *Anthony McCall. Five Minutes of Pure Sculpture*, die bis dato umfangreichste Museumsausstellung des Künstlers überhaupt. McCall verwandelt die lichtdurchflutete historische Halle des Museums in eine weitläufige Black Box gefüllt mit Nebel und seinen einzigartigen Lichtprojektionen.

Die Solid Light Films stellen eine unverwechselbare Gruppe filmischer Arbeiten dar, die Anthony McCall (geb. 1946 in St. Paul's Cray, England, lebt und arbeitet in New York) seit Beginn der 1970er Jahre entwickelt hat. Darin werden weiß auf schwarz gezeichnete, animierte Linien in einen mit feinem Dunst gefüllten Raum projiziert, so dass sich die zweidimensionalen Zeichnungen als scheinbar konkrete, skulpturhafte Formen ausdrücken, die sich langsam im realen Raum bewegen. Vor seinem Umzug von London nach New York 1973 war McCall im Umkreis der filmischen Avantgarde der London Film-Makers' Co-op tätig. Sein Œuvre existiert in einem Grenzbereich von Kino, Skulptur und Zeichnung.

McCall zog sich Anfang der 1980er Jahre als praktizierender Künstler zurück, aber nahm ab 2003 die Arbeit an den Solid Light Films wieder auf, als ihm neue Technologien, wie Computeranimation und digitale Projektion, die Erweiterung seiner Formensprache ermöglichten. Der Hamburger Bahnhof widmet einer Auswahl von sieben der großformatigen Projektionen die gesamte historische Halle und bietet so die erste Möglichkeit, das in den letzten zehn Jahren entstandene Werk in seiner Breite zu betrachten.

Erstmals werden McCalls vertikale und horizontale Werke zusammen gezeigt werden. Ursprünglich projizierte er horizontal auf eine Wand, was an das Betrachten eines Films im Kino erinnert. In letzter Zeit hat der Künstler begonnen, das Licht aus zehn Metern Höhe von der Decke auf den Boden zu richten. Die so entstehenden Lichtkegel können umgangen werden und sind daher noch deutlicher dem Bereich der Skulptur zugeordnet. Zusätzlich eröffnen seine Projektionen einen interaktiven Raum. Die Besucher können sich frei in den Räumen und durch die Formen hindurch bewegen.

Ein Künstlergespräch mit Anthony McCall findet am Samstag, den 21. April um 18 Uhr im Hamburger Bahnhof statt. Moderiert von Henriette Huldisch, Kuratorin der Ausstellung (Anmeldung nicht erforderlich, kostenlose Teilnahme).

20. April – 12. August 2012

Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart
Invalidenstr. 50-51
10557 Berlin

Pressekontakt Ausstellung
Dr. Katharina von Chlebowski
Theresa Lucius
T +49 30 26 39 48 80
F +49 30 26 39 48 811
presse@freunde-der-nationalgalerie.de
www.mccallinberlin.org

Pressekontakt
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation und Sponsoring
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum
Anne Schäfer-Junker
Presse
presse@smb.spk-berlin.de
T +49 30 266 42 34 02
F +49 30 266 42 34 09
www.smb.museum/presse

Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

FIVE MINUTES OF PURE SCULPTURE
ANTHONY MCCALL

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie. Wir danken tretford Teppich (Wesel) für die großzügige Unterstützung.

Medienpartner:
Monopol – Magazin für Kunst und Leben

2.678 Zeichen